

Dorfzeitung

Willkommen im 1. Schuljahr

Wir wünschen allen Erstklässlern der Städtischen Grundschule Kettenis ein spannendes und interessantes Schuljahr.



Die Namen der Kinder der beiden Klassen in alphabetischer Reihenfolge:

- 1A:** ADAMS Mathis, ALEFF Lisa, CLOTH Jairon, CORMANN Mathéo, D'ASCENZO Leone, DELNUI Maxim, DIZDAREVIC Leana, GENTEN Paul, GODESAR Neyla, HARMEL Linn, JACQUEMIN Emilien, JUSTEN Leni, LASCHET Louis, OFFERMANN Lionel, PINT Janosch, RADERMACHER Jana, SCHRÖDER Aaron, STANCIU Leea, WELTER Mathéo, WERTZ Kilian
- 1B:** RSLANOVIC Aldin, BERTEMES Zoé, BOOS Elias, BRÜLL Anna, CARNOL Mats, DERWAHL Henrik, DISPAS Marie, ENGELS Lenie, MELVIN Alexander, MERTENS Paul, MOSTARD Lasse, PAQUET Jonah, REINARTZ Leon, SCHAUER Leon, SCHRÖDER Louise, SCHÜTT Edda, THISSEN Lea, TROUPIN Ivy, WAGNER Maxim

Erwin Kreuzsch

Erinnerungen an meine Kindheit auf „Buschberg“ – Teil 2

Unser Vater war auch nicht streng. Er hatte immer irgendwelche lustigen Sprüche auf Lager. Na ja, dann und wann wird es auch schon mal laut geworden sein, aber daran kann ich mich nicht mehr erinnern. Wenn manch einer jetzt denkt, wir hätten in unserer Freizeit nur gespielt, der liegt falsch. Mein Bruder und ich mussten regelmäßig unserem Vater in den Hühnerställen zur Hand gehen. Ob bei der Fütterung, dem Säubern der Ställe oder beim Rupfen der Federn des Schlachtgeflügels usw., unsere Hilfe war gefragt. Auch beim Ausliefern des Federviehs war immer einer von uns Söhnen dabei.

Alle paar Wochen wurden wir zum Frisör geschickt. Herr Buchem betrieb seinen Laden in der Talstraße am Fuße des Lindbergs. Zu dieser Zeit hatten alle Jungs in Kettenis die gleiche Frisur. Ich sehe noch heute die Fläschchen mit Birkinwasser auf dem Regal stehen.

Herr KÖTTGEN, Lehrer am Collège Patronné, war es, der meinen Eltern riet, ich solle die Schule wechseln. Ab dem 3. Schuljahr ging ich dann nach Eupen zur Schule. Wenn ich bedenke, dass ich jeden Tag vier Mal den Schulweg zurücklegte. Ich kam, außer freitags, immer auch mittags nach Hause, um dann nachmittags wieder den Schulweg anzutreten. Ich muss aber gestehen, dass ich, obwohl es verboten war, via Bahndamm an den Zuggleisen vorbei den Schulweg zurücklegte. An den Freitagen blieb ich



in der Stadt und durfte mir eine Portion Fritten holen. Heute sieht man Horden von Schülern jeden Mittag in der Stadt mit irgendeinem Snack in der Hand.

Trotzdem blieb ich dem Dorf verbunden. Ich war in der katholischen Landjugend und ging samstags immer zum alten Jugendheim, welches sich im Garten des Pfarrhauses befand. Mit unserem Leiter, Hans NIESSEN, wurde einiges unternommen und es hat sehr viel Spaß gemacht. Auch feierte ich meine 1. hl. Kommunion in der Pfarrkirche St. Katharina. Der erste Pastor, an den ich mich erinnere, war Pfarrer KERRES. Ihm folgte Pfarrer PI-RENNE. Da mir immer vom Weihrauch schlecht wurde, war ich nur kurze Zeit auch Messdiener. Da

ich mein Taschengeld aufbessern wollte, habe ich eine paar Jahre das Pfarrblättchen - damals noch die Kirchenzeitung - und das Liboriusblatt in unserem Viertel ausgetragen. Ja, Mutter war sehr katholisch und christlich erzogen. Sie bestand darauf, dass wir jeden Sonntag zum Hochamt gingen und im Nachmittag auch noch zur Andacht, später auch zur Christenlehre. Und alle paar Wochen hieß es: „Dann geh jetzt mal schön beichten, Jung!“ Wieder ging ich dann, mit einem Kloß im Bauch, zur Kirche. Ich musste dann warten bis ich an der Reihe war und dann hinein in den dunklen Beichtstuhl, wo ich durch die hölzernen „Gitterstäbe“ die Umrisse des Herrn Pastor erblickte. In Demut und Reue bekannte ich dann ein paar Sünden, die ich mir

ausgedacht hatte. Beim 6. und 9. Gebot ist mir nie was eingefallen... Ich kam mit drei „Vaterunser“ und drei „Gegrüßet seist du, Maria“ meistens davon. An christlichen Feiertagen war ich dann noch zusätzlich gefordert. Die Fronleichnamsprozession gehörte natürlich auch zum Programm. Im Nachhinein muss ich aber zugeben, dass es mir nicht geschadet hat. Ich bin auf dem Weg der Tugend geblieben und habe bis heute keinerlei Vorstrafen.

An meinem achten Geburtstag, also am 2.3.1961 sind wir dann in unser neues Haus, Buschbergerweg 84, gezogen, wo wir seit 40 Jahren wieder unseren Wohnsitz haben. Es ist das letzte Haus von Kettenis an der alten Gemeindegrenze zu Eupen. Später wohnten dann auch meine Grosseltern väterlicherseits bei uns. Wenn mein Opa Langeweile hatte, spielte ich mit ihm das Kartenspiel 66.

Ein Weiher befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite und ein weiterer hinter unserem Haus. Auch dort sind wir als Kinder oft angeln und schwimmen gegangen. In der Strasse waren einige Jungen und Mädchen in unserem Alter. Da die Mädchen früher meist unter sich blieben, spielten oft nur die Jungen zusammen. Fußball stand immer auf dem Spielplan. Lederbälle gab es nicht, auch keine gesponserten Ausrüstungen und Trikots. Mit kleinen Ästen oder Steinen wurden zwei 1 Meter breite Tore aufgebaut und es wurde ohne Torwart gespielt. Hinterher holten wir uns „Schnützes“ bei Frau DEDERICHS im Tante-Emma-Laden nebenan.

Zu unserer Kinderzeit gab es noch den offiziellen Fußballverein RC Kettenis, welcher in einer unteren Provinzklasse spielte.

Der Fußballplatz befand sich auf Buschberg in der Wiese zwischen Reithalle STEFFENS und dem Gemeindehaus. Ab und zu besuchten wir als Kinder die Heimspiele. Der Sonntag war immer Familientag. Es gab immer ein gutes Sonntagsessen. Die leckere Bouillionsuppe mit Markklößchen, den Braten und den Pudding vergesse ich nie. Da Vater eine Geflügelzucht betrieb, saßen wir natürlich an der Quelle. Hähnchen- und Putenfleisch gab es natürlich regelmäßig. Am Abend hörten wir immer das Wunschkonzert vom BRF, damals noch aus Brüssel.

Unser Vater war mit Leib und Seele Gemeindepolitiker. Er war viele Jahre lang Oppositionsführer im Kettenisser Gemeinderat, schaffte es aber nie zum Bürgermeister. Als Gemeindepolitiker sah er es als seine Pflicht an, sich unter das Volk zu mischen. So geschah es dann auch öfter als

notwendig, dass er in der Dorfschenke bei der „Muck“ oder in der „Closey“ einkehrte. Ich durfte ihn dann mit dem Fahrrad meines Bruders - ich hatte keines - suchen gehen. Dank meiner Geduld schaffte ich es dann irgendwann, ihn zu überreden, nach Hause zu kommen.

Und so vergingen die Jahre bis ich dann aus den Kinderschuhen hinauswuchs.

Ab diesem Zeitpunkt verlagerte ich die meisten meiner „Aktivitäten“ in die Stadt. Aber das ist eine andere Geschichte.

Bis auf eine kurze Unterbrechung bin ich bis heute ein „Buschberger“. Es war eine schöne Zeit. Vieles ist anders geworden. Damals waren wir noch sorglos. Aber die schönen Erinnerungen an die Kinderzeit auf Buschberg bleiben.

WIR SIND
KOPF- & HANDWERKER

GRAFIKDESIGN
SOCIAL MEDIA
SIGN & DISPLAY
DRUCK
WEB

WWW.PAVONET.BE   

EUREGIOSTRASSE 13 / 4700 EUPEN

 pavonet

Kennt Ihr das Ketteniser Tierheim?

Wissenwertes über das Ketteniser Tierheim

Bei einem Gespräch mit dem Präsidenten der VOG Tiererschutz Herrn Matagne erfahren wir viel Wissenwertes über das Ketteniser Tierheim. Im Jahr 1999 verließ diese wichtige Einrichtung Gemehret und zog um in einen Neubau Am Busch 5B in Kettenis.

Das Tierheim ist eine VOG mit 5 vertraglichen Angestellten und etwa 50 ehrenamtlichen Helfern. Zur Zeit werden 60 Katzen und 15 Hunde betreut und gepflegt.

Die Hunde sitzen aber nicht nur in Käfigen, sondern haben täglich vormittags nach der Fütterung einzeln Freilauf auf der daneben liegenden Spielwiese, werden auch von etwa 10 Besuchern an der Leine zu einem Spaziergang ausgeführt und nachmittags gibt es weitere Trainingseinheiten

wieder auf der Spielwiese. Alle werden in Sachen Gesunderhaltung von 2 Tierärztinnen betreut und können an Interessenten vermittelt werden, nachdem sie geimpft und per Chip registriert sind.

Die jährlich anfallenden Unkosten für Personal, Futter, Tierarzt usw. belaufen sich auf 150.000 €. Neben einem Zuschuss der 4 Gemeinden des Nordens der DG und von Welkenraedt, Baelen und Plombières in Höhe von 30.000 €, Spenden in Höhe von 40.000 € und den Vermittlungsgebühren bleibt noch immer ein jährliches Defizit von etwa 40.000 €, so dass die VOG auf Sympathisanten und Tierfreunde angewiesen ist. Spenden auf das Konto BE51 0682 2494 6562 sind sehr willkommen und sind ab 40 € steuerlich absetzbar.



Die Einrichtung ist voll ausgelastet und stößt räumlich an ihre Grenzen, so dass ein Erweiterungsbau in Planung ist. Das Tierheim ist auch in den Medien präsent unter www.tierheim-eupen.be und zu erreichen unter info@tierheim-eupen.be oder per Telefon +32 (0)87 74 24 46.

Unser Gesamteindruck war sehr positiv in Sachen Sauberkeit und Hygiene und das große Engagement der vielen freiwilligen ehrenamtlichen Helfer ist beispielhaft.

Hubert Keutgens

Strom aus Sonne bleibt rentabel

Auf Initiative der Dorfgruppe Kettenis hat die Genossenschaft Courant d'Air am 24. Juni in der Aula der Schule ihr neues Projekt „Photovoltaik für alle“ vorgestellt. Hauptmerkmal dieses Projektes ist ein verpflichtendes Lastenheft, das Courant d'Air mit zertifizierten Installateuren ausgearbeitet hat. Die Installateure verpflichten sich darin, Anlagen zu den geltenden

Bestimmungen, von guter Qualität und zu vernünftigen Preisen anzubieten. Die zentrale Aussage der Veranstalter war: Fotovoltaikanlagen bleiben trotz veränderter Rahmenbedingungen rentabel.

Weitere Infos finden Sie auf der Webseite <https://pv.courantdair.be/de>

Hans Niessen



Grillen an der Brigida-Kapelle

Manfred Bergmans

Grillplatz an der St. Brigida-Kapelle erstrahlt in neuem Glanz



So kann man den Grillplatz nutzen.



Der Grill und eine der beiden Sitzbänke

Viele Ketteniser Mitbürger wissen es bereits: die Stadt Eupen hat den Grillplatz an der St. Brigidakapelle wieder hergestellt. Zwei Grillstationen, zwei feste Tische auf gepflastertem Untergrund und eine Feuerschale mitten in einem Steinkreis erlauben jedem und jederzeit einige entspannte Stunden mit Freunden und Familie dort zu verbringen. Als Ort der Begegnung ist der Grillplatz natürlich nicht nur für Ketteniser zugänglich.

Am Grill ist eine Schaufel befestigt, um die Kohlenasche in den dafür vorgesehenen Behälter zu entsorgen. Zwei Abfalleimer machen es leicht, die Reste des Festes wegzuräumen, so dass die nachfolgenden einen intakten und sauberen Platz vorfinden. Die Nutzung des Platzes ist reservierungsfrei.

Die Stadt hat jedoch mit der Dorfgruppe die Möglichkeit vorgesehen, dass größere Gruppen (über 10 Personen, Vereinstreffen, KLJ, Schule, Familienfest etc.) den Platz ausnahmsweise reservieren können. Dazu soll der Verantwortliche eine E-Mail an info@dorfgruppe-kettenis.be senden unter Angabe der Größe der Gruppe und des gewünschten Datums. Die Dorfgruppe wird die Reservierung bestätigen und einige Tage im Voraus eingangs des Grillplatzes diese Reservierungsanzeige bekannt machen. Am Morgen des gewünschten Tages werden die Grillstationen gesperrt, bis die Gruppe eintrifft.

Danke an die Stadt Eupen und viel Spaß!

Kinderkleidung- und Spielzeugbörse

Wenn die tagesaktuellen Coronavorgaben es zulassen werden wir am 20. November 2021 eine Kinderkleidung- und Spielzeugbörse in der Aula der Grundschule Kettenis veranstalten. Für Kaffee und Kuchen sowie Softgetränke ist gesorgt.

Anmeldungen unter der Tel. 087/554060. Weitere Infos entnehmen Sie der Tagespresse.





Yvonne Derichs

geht in den wohlverdienten Ruhestand

Einen Großteil ihres Lebens hat Yvonne Derichs in unserer Schule verbracht. Bereits im Kleinkindesalter besuchte sie den Ketteniser Kindergarten und anschließend 4 Jahre die Primarschule.

Ihr Studium führte sie dann für 2 Praktika wieder in die Dorfschule. Schließlich prägte sie während 41 Berufsjahren mit ihrer Kreativität und ihrem Einsatz das Schulgeschehen. Während dieser Zeit erlebte sie 5 Schulleiter und 7 Schulschöffen. Sie ist viele Male

mit ihrer Klasse umgezogen, da die Schule immer wieder aus allen Nähten platzte. So zum Beispiel im jetzigen Vereinshaus, in den Seniorentreff gegenüber der Schule, in den Ketteniser Hof, in diversen Containern und in die Mehrzweckhalle. Besonders am Herzen lagen Frau Derichs während all den Jahren die vielen gemeinsam verwirklichten Projekte und Feiern z.B. die Umgestaltung des Schulhofes, die sozialen Projekte (Peru, Muramba..) und unsere schönen Weihnachts- und Karnevalsfeiern.

Am letzten Schultag der vergangenen Schuljahres haben ihre Schüler ihrer Lehrerin dann schweren Herzens mit vielen guten Wünschen und bunten Blumen verabschiedet. Als Andenken schenkten Schüler n Kollegen ein „Rentnerbank“ auf deren Sitzpolster sich alle Beteiligten künstlerisch verewigt haben sowie einen Koffer voller guter Wünsche für die nächste Zeit.

Petra Schmitz

Bienenfreundliche Wiese auf Libermere

Willy Michels

In Zeiten des massiven Verschwindens der Insekten, hat sich die Dorfgruppe überlegt, wie man mit kleinen Aktionen dem Trend entgegen wirken kann. Wir haben im Frühjahr - nach vorheriger Rückfrage bei der Stadt - eine grössere Fläche als „insektenfreundliche“ Wiese angelegt. Mit Hilfe des Bauhofs wurde der Boden sorgfältig gebräst und von Mitgliedern der Dorfgruppe weiter bearbeitet. Das über die Imkervereinigung St Vith gekaufte

Saatgut wurde Anfang Mai in den Boden eingebracht. Leider hat es aufgrund der kalten und nassen Witterung eine ganze Weile gedauert, ehe einzelne Pflänzchen sichtbar wurden. Dennoch zeigten sich Ende Juni bereits die ersten Blüten und es wurden von da an mehr und mehr. Es entwickelte sich eine sehr bunte und insektenfreundliche Wiese. Auch wir Menschen können uns nach wie vor an den blühenden Pflanzen erfreuen. Vielleicht

regt unsere Initiative den einen oder anderen Bürger dazu an, zukünftig auch bei sich privat etwas gegen das Insektensterben zu tun. Die Kosten für eine solche Aktion sind überschaubar und Mähen muss man maximal nur zwei Mal im Jahr, was die Arbeit reduziert. Die Natur würde sich aber freuen !



Kleines Straßenfest der „Hoeschhof“- Anwohner

Am Samstag, den 21. August 2021 verwandelte sich das Viertel „Hoeschhof“ in Kettenis in eine Meile mit Musik, Spielen und Unterhaltung für die ganze Familie. Bei bestem

Wetter haben die Bewohner des „Hoeschhofs“ ein kleines Straßenfest mit den Anwohnern aus der Nachbarschaft gefeiert. Bei Grillgut, kalten Getränken, Musik und guter Stimmung, hat

sich einmal mehr gezeigt, warum das Leben auf dem Dorf so schön ist und wie generationenübergreifender Zusammenhalt die Menschen vereinen kann.

W. Kohn

Fotos für ein Memory-Spiel

Wer schickt uns schöne, aussagekräftige Fotos von Kettenis? Das können Gebäude, Teile von Gebäuden, Landschaften, Markante Bäume oder Hecken usw sein. Wichtig ist, dass die Aufnahmen gut erkennbar aus Kettenis stammen.

Aus den schönsten Fotos, die uns an die Adresse info@dorfgruppe-kettenis.be zugesandt werden, soll ein Memory-Spiel entstehen. Eine interessante Geschenkidee zum Jahresende.

Hans Niessen



Seniorentreff in Kettenis

Nach anderthalb Jahren versuchen wir ein zweites Mal neu zu starten.

Einige motivierte Frauen stehen bereit, Sie liebe Senioren, einmal im Monat zu begrüßen.

Ein gemütliches Beisammensein ist angedacht.

- Spiele liegen bereit, auch Kartenspiele
- zusammen erzählen, klönen bei leckerem Kuchen und Kaffee.
- Gute Laune sowieso.

Jeden 1. Freitag im Monat soll der „Seniorentreff“ im Lokal der Landfrauen (Gemeindehaus) statt finden

Eine Initiative des Besuchsdienst des Pfarrverbandes und Helfern.

Die Bibliothek rüstet auf

In der Bibliothek Kettenis wurde ein zweiter Arbeitsplatz installiert. Hierdurch erhalten wir einige neue Möglichkeiten.

Wir würden gerne mindestens einmal monatlich, während der Öffnungszeiten der Bibliothek, eine Unterstützung bei Onlinefragen oder Problemen anbieten (z.B. Herunterladen oder Ausfüllen von Formularen und Dokumenten oder Hilfestellung bei anderen Fragen) im Rahmen unserer Möglichkeiten, deshalb sind wir auf der Suche nach Ehrenamtlichen die „fit“ sind am Computer und uns unterstützen würden. Einfach

sich melden in der Bibliothek oder bei einem Mitglied der Dorfgruppe Kettenis. Wir würden uns freuen...

Außerdem ist die Bibliothek demnächst auch Anlaufstelle für die Nachhaltigkeitsinitiative „Farde wechsele dich“ einem Tauschportal für Schulmaterial. Hier kann nicht benötigtes Schulmaterial abgegeben werden (z. B. Ordner, Stifte, Zirkel, Taschenrechner...) und auch abgeholt werden. Dies natürlich immer unter dem Motto: „Verschenke nur, worüber auch du dich freuen würdest“.

Wegen der regen Nachfrage haben wir uns auch entschlossen die Comicserie „Asterix“ zu vervollständigen.

FARDE* WECHSEL DICH
Die solidarischen Tauschorte für Schulmaterial in der DG
(* "ostbelgisch" für Ordner)

✓ Wir möchten auf einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen aufmerksam machen und gleichzeitig einen Beitrag zur Kosteneinsparung des Unterrichts leisten.

✓ Ob Stifte, Hefte, Blöcke, Radiergummis, Lineale, Zirkel oder Federmappen und Schultaschen. Alles ist erwünscht, solange es noch in Ordnung ist!

✓ Verschenke nur, worüber auch du dich freuen würdest!

Hier könnt ihr euer Schulmaterial abgeben oder etwas mitnehmen.

ckk-mc.be/farde-wechsel-dich

MUTUALITE OBERKRENE



Bibliothek Kettenis

Buchneuheiten



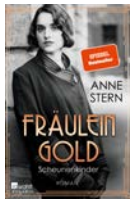
Schätzing, Frank – Was, wenn wir einfach die Welt retten?

Wir sind in einem Thriller. Als Akteure. Wissenschaftlich fundiert, spannend und nie ohne Humor entwirft Frank Schätzing verschiedene Szenarien unserer Zukunft, in denen wir mal versagt, mal obsiegt haben. Er zeigt Wege auf, wie wir der Klimafalle entkommen und alles doch noch gut, nein, besser werden kann. Die Welt zu retten ist möglich.



Franzobel – Die Eroberung Amerikas

Nach dem Bestseller „Das Floß der Medusa“ begibt sich Franzobel in seinem neuen Roman auf die Spuren eines wilden Eroberers der USA im Jahr 1538. Franzobels neuer Roman ist ein Gleichnis für die von Gier und Egoismus gesteuerte Gesellschaft, die von eitlen und unfähigen Führern in den Untergang gelenkt wird.



Anne Stern – Fräulein Gold

Ein atmosphärisch aufgeladener Krimi, der seine Leser ins Berlin der 20er-Jahre entführt. Bestsellerautorin Anne Stern erzählt von Liebe, Leid und dunklen Geheimnissen im Berlin der 1920er Jahre - farbenprächtig, packend und bewegend.



Die Abenteuer des Apollo – Rick Riordan

Lester Papadopoulos, auch bekannt als ehemaliger Gott Apollo, hat kaum Zeit zum Durchatmen, da steckt er schon wieder bis zum Hals im nächsten Abenteuer.



Das NEINHorn

Das süße kleine Einhorn sagt immer nur NEIN, so dass seine Familie es bald nur noch NEINHorn nennt. Eines Tages bricht das NEINHorn aus seiner Zuckerwattewelt aus.

Sind Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt?

Wir organisieren einen Bücher-Bring- und -Holdienst für Sie. Rufen Sie uns an: 0498 52 37 81 (Christel Stoffels-Vorhagen)

Adresse:

Bibliothek Kettenis
Winkelstraße 14, 4701 Kettenis
bibliothek.kettenis@outlook.com



Werden Sie Mitglied auf unserer Facebook-Seite, auf der wöchentlich neue Romane vorgestellt werden.

Ausleihgebühr:

10 Cent für 2 Wochen,
kein Mitgliedsbeitrag

Öffnungszeiten:

Mittwochs: 18:00–19:30 Uhr
Freitags: 13:30–16:00 Uhr
Sonntags: 10:00–12:00 Uhr

Glühweinabend am 27. November 2021

Endlich ist es wieder soweit. Am 27. November 2021 findet unser traditioneller Glühweinabend im Gemeindepark Kettenis statt, natürlich gemäß den tagesaktuellen Vorgaben bezüglich Maskenpflicht, Hygiene- und Abstandsregelungen. Wir würden uns freuen mit Euch in geselliger Runde den Abend zu verbringen. Für Essen und Trinken ist wie immer gesorgt.



Wie sätt me op Kettenseser Platt?

Ihre Tante war Näherin	Höör Tant woor (o wie in Norden) Nienesche
Er schlägt den Purzelbaum	Hä schleet de Kokelebotz
Der Kittel war gelb und nicht grün	Dr Keel woor (o wie in Norden) jäl en neet jrön
Weshalb hast du das getan?	Wuwör haste dat jedue?
Der kann nichts verschweigen	Dä kann neet de Mull hauwe
Wann kommt der Onkel aus Aachen?	Wieni-e könnst dr Nonk va Ooke (o wie in Norden)
Es ist kalt draußen	Et es koot (o wie in Norden) va butes
Meine Frau muss einkaufen gehen	Ming Vrow mot äjele ju-e
Jemand hat mein Fahrrad gestohlen	Enge hat mi Vaarat jeklaut
Meine Nachbarin ist komisch	Ming Nobesche (o wie in Norden) ess adech
Der Junge ist klug	Dä Jong ess lu-ess
Bist du heiser?	Haste ene Jrömel ejen Trööt?
Die Tür ist nicht ganz zu	De Döör (o wie n Norden) jappt

Hubert K. - Fortsetzung folgt

Da wir zur Herstellung pro Ausgabe ca. 700 € benötigen, starten wir hiermit einen Aufruf an unsere treue Leserschaft. Wer die ehrenamtliche Arbeit der Dorfgruppe wertschätzt, kann dies gern durch eine **Spende auf unser Konto BE68 7340 4932 7034** oder durch eine **viertelseitige Anzeige in der Dorfzeitung tun.**

Impressum Herausgeber: Dorfgruppe Kettenis Verantwortlich: Hubert Keutgens (post@dorfgruppe-kettenis.be)
Anschrift Redaktion: Talstraße 60, 4701 Kettenis Grafik & Druck: Pavonet Print+Design